

10 plus 2 macht 118

Das deutsch-französische Studienprogramm Europäische Medienkultur feiert Geburtstag

Zehn Jahre, zwei Universitäten, 159 Studierende, 118 Doppeldiplomierte. Mit dieser Bilanz feierten am 12. Juli 2008 Alumni, Studierende und Programmverantwortliche des deutsch-französischen Studienprogramms Europäische Medienkultur/Information-Communication das zehnjährige Jubiläum mit großem Ehemaligentreffen.

Das Treffen von Absolventen der Jahrgänge 1998 bis 2004 mit Studierenden begann mit einem Alumni-Forum. Eine freie Journalistin, eine PR-Volontärin, ein Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit des französischen Arbeitsamtes, ein Account Manager von zanox und eine Museums-Volontärin stellten Studierenden und Ehemaligen ihren Berufsalltag vor. Zahlreiche Fragen zur Relevanz des Studiums und der Fremdsprache im Arbeitsalltag wurden beantwortet. Die Vortragenden waren sich einig: Adäquate Medienanalysen, die Einordnung von Medienereignissen in einen größeren Zusammenhang und eine gewisse Wendigkeit zeichnen die EMK-Absolventen aus. Und was die Fremdsprache angeht: Deutsche Absolventen gelten in französischen Unternehmen als wesentlich akribischer in Fragen der Rechtschreibung als ihre einheimischen Kollegen.



Dominique Bourgain im Kreis ihrer »oiseaux«.
Foto: Gabriele Fantoni

Beim Kaffeetrinken im Garten der Bauhausstraße 15 wurde der Beschluss, die Alumni-Zusammenarbeit weiter auszubauen, in die Tat umgesetzt. Eine 13-köpfige konstituierende Versammlung von Ehemaligen wählte drei Organisatoren für die deutsch-französische Alumni-Vereinigung des Studienprogramms. Barbara Scheiter, Anja Sattelmacher und Stella Nyarko werden der Vereinigung ihr



Gesicht und ihr Engagement geben. Als erste »Amtshandlung« rief Barbara Scheiter ein Mentorenprogramm zwischen Alumni und Studierenden ins Leben. Die Mentoren werden den Berufseinstieg von Absolventen begleiten, Tipps zur Bewerbung geben und für die notwendige Motivation sorgen.

Eine stimmungsvolle Geburtstagsfeier fand am Abend im Salon des ehemaligen Palais Dürckheim statt. Der Rektor der Bauhaus-Universität sowie vier ehemalige und aktive Programmverantwortliche aus Deutschland und Frankreich ließen so einige Momente des binationalen Austauschs Revue passieren. Daneben sorgte die dokumentarische Filmarbeit von Sofia Shabafrouz für Erinnerungen und schwärmende Ausrufe beim Anblick der schönen Partnerstadt Lyon. Prof. Dominique Bourgain ließ es sich nach zehn Jahren deutsch-französischer Zusammenarbeit nicht nehmen, ihre Abschiedsrede auf Deutsch zu halten. Die langjährige französische Verantwortliche wird Ende des Sommers in Rente gehen. An diesem Abend dankten ihr ihre Studierenden gemeinsam mit der Fakultät Medien für ihr grenzüberschreitendes Engagement. Bis spät in die Nacht sah man die 62-Jährige umringt von ihren »oiseaux« vertieft in herzliche Gespräche.



Die vier Programmbeauftragten: Jean-Claude Soulages, Lorenz Engell, Dominique Bourgain, Sonja Neef (v.l.n.r.). Foto: Jana Mangold



Thomas Isaak referiert beim EMK-Forum. Foto: Gabriele Fantoni



Die Gäste des EMK-Forums. Foto: Gabriele Fantoni

Für die freundliche Unterstützung bei der Ausrichtung des Alumni-Treffens mit Geburtstagsfeier danken die Fakultät Medien und das Institut de la Communication der Deutsch-Französischen Hochschule sowie der Französischen Botschaft (Coopération Universitaire Potsdam).

Jana Mangold
Counselling Officer Fakultät Medien